



Schützenbezirk 3- OWL im WSB e.V. Ginsterweg 3 32425 Minden

Delegiertenversammlung 29.09.2024

Bericht des 1. Vorsitzenden

Vorsitzender

Rüdiger Eichhorn

Ginsterweg 3

32425 Minden

Mail: za-ruediger-eichhorn@t-online.de

Telefon Nr.: 0571 3857800

Mobil Nr.: 0174 3567687

Minden, den 24. Oktober 2024/RE

Jahresbericht - 17. September 2023 bis 28. September 2024

Sehr geehrte Ehrengäste, Delegierte der Vereinsführungen, werte Schützenschwestern und Schützenbrüder unseres Bezirkes 3 Ostwestfalen und Lippe im Westfälischen Schützenbund,

nunmehr bin ich ein Jahr im Ehrenamt des 1. Vorsitzenden unseres Bezirkes. Dies ist also mein erster, ja unser Rechenschaftsbericht, auch im Namen aller Vorstandsmitarbeiter, so diese dann nicht selbst Ihre entsprechenden Ausführungen heute hier noch vortragen.

In den vergangenen Monaten habe ich stets meine Grußworte mit den Gedanken von Marie von Ebner-Eschenbach begonnen:

„Wer aufhört besser werden zu wollen, hat schon aufgehört gut zu sein!“

Das ist die Maxime! Für mich, als auch für alle von Ihnen gewählte Vorstandsmitglieder.

Wir, im gewählten und dadurch beauftragten Vorstand des Bezirkes 3, haben versucht dies nach bestem Wissen, Erfahrungen und Vermögen, für Sie, für Euch zu leisten.

Deshalb darf ich an dieser Stelle es nicht versäumen mich für das geleistete ehrenamtliche Engagement für das Schützenwesen bei allen Mitarbeitern (ich verwende an dieser Stelle die männliche Ansprache, ohne diskriminierend gegenüber jeglicher anders lautender möglicher Ansprache zu sein) des Vorstands, in Ihrer aller Namen herzlich für die gelobte Bereitschaft und die eingebrachte Schaffenskraft zu danken!

Wie wichtig ein Team, als Vorstand benötigt wird, werden wir in der heutigen Versammlung noch an verschiedenen anderen Stellen sehen und zu bearbeiten haben. Dies gilt insbesondere für die Eckpunkte der Finanzarbeit und der des Sportes. Beide Aufgabenfelder werden heute neu zu wählen sein.

Aber auch andere Herausforderungen kommen auf uns, ja auch auf Sie und Euch, zu.

Zukunftssichernd haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir uns aufstellen sollten.

Wir würden es begrüßen heute und in naher Zukunft sogenannte

„Hospitanten/Praktikanten“ in der Bezirksvorstandsmannschaft begrüßen zu können.

Ein „Hineinschnuppern“ in das ehrenamtliche Engagement für unser

Konto: Sparkasse Dortmund IBAN: DE58 4405 0199 0001 3664 91 (BIC: DORTDE33XXX)

Bezirksschützenwesen, soll das Interesse in den persönlichen Bereich wecken und fördern. Ggf. könnten es auch „Wiedereinsteiger“ oder „Bloß-Interessierte“, als Entscheidungsfindung nutzen, sich für unser aller Anliegen in Sport, Jugend und Tradition, zu entscheiden. Es soll ein Mitspracherecht eingeräumt werden, allerdings, da nicht von der Delegiertenversammlung gewählt, haben diese „Beisitzer“ zunächst kein Stimmrecht im Vorstand.

Wir wollen damit werben z.B. als Disziplinbeauftragte im Sport, als einsteigende Damenleiterin, oder als „freier Mitarbeiter“, der seine Kompetenz erst noch sucht, sich mit uns zu konsolidieren.

Anlässlich seines Sommerfestes sprach der Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, am 14.09.24 im Amtssitz des Schoß Bellevue, in meinem persönlichen Beisein davon, dass in Deutschland, das stets tragende Element des „ehrenamtlichen Engagements“ auf einen höheren Stellenwert in der Wahrnehmung in der Gesellschaft zu stellen sei und hat Unterstützung als innovatives Element zugesagt. Kein „neuer Grundsatz“ (!), doch zeigt diese von höchster Stelle ausgesprochene fordernde Erkenntnis, dass sich Menschen für Menschen einsetzen müssen, damit das gemeinschaftliche Leben, in unserem Fall das Schützenwesen, (über) - lebt!

Als ich im Frühjahr 2023 von verschiedenen Mitgliedern des amtierenden Bezirksvorstandes befragt wurde, ob ich mir das Amt eines Bezirksvorsitzenden vorstellen könne, weil ich in der Jugendarbeit erfahren, des Traditionserlebens bewusst und auch im Sport aktiv bin, hoffte ich auf Grundlagen einer intakten Verbandsstruktur.

Nun, wie wir alle nun wissen, hatten sich mannigfach Probleme angehäuft, nicht nur durch die Pandemie in 2021/22.

Als Herausforderndes galt es zunächst die Kassengeschäfte in ein rechtssicherndes System zu bringen, weil einerseits die Entlastung der Kassenführung nicht in 2023 und rückwirkend für 2021 und 2022 durchgeführt werden konnte, als auch für die weitere Anerkennung des Finanzamtes als gemeinnützig tätiger Verband und insbesondere, als reine transparente Rechenschaftsobligiertheit, gegenüber unseren Mitgliedern, auszuarbeiten uns oblag.

Des Weiteren war die Verfügbarkeit von finanziellen Rücklagen aufgebraucht, nicht zuletzt dadurch bedingt, dass der Bezirk zwar die Verbindlichkeiten bedient hatte, aber keine eigene Rechnungslegung, siehe Umlage und Startgelder, eingefordert hatte. Auch ist es nach wie vor zu beklagen, dass nicht alle Mitgliedsvereine auf Anschreiben diesbezüglich reagieren. Sollten wir als Bezirk da tatsächlich die „Reißleine“ des Startverbotes/Mahnverfahrens einschlagen? Agieren wir doch alle ehrlich, offen und ohne Hintergedanken. *Das ist idealistisch, oder?*

Diesem Vorhaben, der Kassenkonsolidierung galt unser aller erstes Augenmerk. Wir können die „Ver-stimmungen“ der drei Kassenprüfer durchaus verstehen, dass z.T. sehr kurzfristig abgesagte drei Kassenprüfungstermine, nicht gehalten werden konnten. Wir bitten in aller Form deshalb hier, vor allen hier anwesenden Delegierten dafür nochmals, für die Unannehmlichkeiten, um Entschuldigung.

Konto: Sparkasse Dortmund IBAN: DE58 4405 0199 0001 3664 91 (BIC: DORTDE33XXX)

Wir, und ich hoffen, dazu auf einen guten, nun abschließenden Kassen-Prüfungsbericht über die Abschlüsse der Jahre 2021, 2022 und 2023.

Die zweite große Herausforderung war eine Neuerstellung/Vervollständigung einer Mitgliederverwaltung über das vom Mutterverband, dem WSB, eingesetzte MitCom-System, mit Leben zu erfüllen. Wir, und nicht nur wir, wissen um die vielen Unzulänglichkeiten dieses EDV-getragenen Programms, doch wie habe ich oftmals bei Grußworten gesagt: „MitCom muss „(ge)-lebt“ werden! Das heißt für jeden Verein, dass auch Adressen gepflegt, Veränderungen eingetragen, notwendige Angaben, wie z. B. die von Vereinsversammlungen gewählten Delegierten im Portal eingetragen werden müssen!

Das ist Sisyphusarbeit, ich weiß es genau!

Nur so lassen sich aber rechtssichere Einladungen versenden, entsprechende Ansprechpartner, wie z.B. im Sport, oder der Jugendarbeit schnell und kostengünstig für uns vom Bezirk, als auch vom WSB finden und kontaktieren. Das nicht alle unsere Mitglieder über einen Emailkontakt verfügen, ist uns klar, doch sollte dann zumindest eine postalische Adresse hinterlegt sein, sonst können Kontaktaufnahmen nur über „Dritte“ erfolgen - und ob das immer Erfolg hat?

Die Überlegungsfolgerung überlasse ich gerne Ihnen zur Beurteilung.

Ja, das Programm ist sicherlich nicht ohne Fehler und Schwierigkeiten. Wir haben daher an das Präsidium unseres Verbandes den Antrag gestellt, mehrere Abend- oder Wochenendveranstaltungen kostenlos, als Einführungsschulung anzubieten.

Breiten Raum nahm das Thema „Sexualisierter Missbrauch, sexuelle interpersonelle Gewalt“ ein.

Nicht nur weil es einen Verein aus unserer Mitte betraf, sondern weil es in naher Zukunft, gesetzlich schon verlangt, für jeden Verein zu bearbeiten gilt.

Verurteilen wir, als Schützen, nicht den betreffenden Verein, seien wir alle loyal zu dessen neuem Vorstand. Unterstützen wir die Neuaufstellung.

Die gerichtlichen Verfahren diesbezüglich sind abgeschlossen und sollten aber für uns alle lehrreich sein!

Wir warten auf das weitere Vorgehen des Dachverbandes. Jeder Verein ist allerdings schon jetzt dazu gesetzlich aufgerufen sich in Richtung Prävention zu informieren und Maßnahmen zur Abarbeitung wie LSB/KSB-Schulungen in Anspruch zu nehmen.

Wir haben die Hoffnung, als Mitglieder des größten Bezirkes, auch in puncto Mitgliederbestand uns weiterzuentwickeln. Ansätze sind durch intensives, personengeprägtes Engagement in einzelnen Jugendabteilungen, oder auch „Pioniervereinen“ im Bereich Blasrohrsport erkennbar. Dennoch muss vor allem bei der Schüler- und Jugendarbeit prägend, werbend gearbeitet werden. Der Blasrohrsport sollte in allen Kreisen etabliert werden!

Unser aller Image, die Wahrnehmung als Schützenverein, als sozial engagiertes Instrument des Gemeinwohls, wollen wir angehen. Positive Beispiele solchen Schaffens sind das „Schützenfest im Pflege- und Seniorenheim“ der SG Löhne-

Konto: Sparkasse Dortmund IBAN: DE58 4405 0199 0001 3664 91 (BIC: DORTDE33XXX)

Obernbeck, die wöchentlich durchgeführte Grundschulnachmittagsbetreuung des SV Barkhausen-Porta mittels Blasrohrsport, oder die Inklusionsarbeit des SV „Auf's Blatt“ Hahlen mit der Lichtsportanlage bei der Lebenshilfe Minden. Wir, vom Vorstand könn-(t)-en möglicherweise hilfreich sein, in Vermittlung von Ansprechpartnern oder Hilfsmittel.

Wir stellen Überlegungen an bzgl. Kronkorken-Sammlungen mit Ertrag für karitative Bedürfnisse, Ökumenischer Gottesdienst, übergreifend in Städten und Kreisen, alles um eine verbesserte Außendarstellung zu erlangen.

Wir sind keine „Herumballerende“, „Feierwütige“ Gemeinschaft!

Jeder kann mithelfen das Leitwort „Schützen – schützen“ zu vermitteln.

Nicht zuletzt haben wir als Bezirksvorstand beschlossen weiterhin einmalige Fördergelder bei der Anschaffung von Lichtsportanlagen bereitzustellen.

Unser Bezirk, Stand 28. September 2024 umfasst insgesamt 219 Vereine mit 28.775 Mitgliedern. Das ist ein kleines Pflänzchen des Zuwachses, kann jedoch nicht an Zahlen vor 2020 heranreichen.

Zwei Vereinsneuaufnahmen verzeichnen wir mit dem Schützenverein Sürenheide und der Neu/Wiederbegründung der Schützenfreunde Schildesche, Ihnen/Euch ein herzliches Willkommen in unserer Mitte.

Per 31.12.2023 traten aber auch leider vier Vereine des Bezirkes aus dem WSB aus.

Dank unseres „nimmermüden“, äußerst engagierten Vorstandsmitgliedes und Schriftführers Ralf Eickenhorst ist es gelungen eine neue markante Website (www.wsbowl.de) zu etablieren. Von vielen wird diese Erstellung, als eindrucksvoll aktuell und „bedienerfreundlich“ anerkannt. Ein Reiter „Marktplatz“ ist geplant und für Veräußerungen wie Pappscheiben, Uniformen oder weiters Inventar geplant. Waffenrechtliche Sportgeräte schließen wir aber aus.

Dir, Ralf, unser außerordentlicher Dank, nicht nur dafür!

Wir vom Vorstand haben uns insgesamt zu sieben internen Vorstandssitzungen getroffen, haben 26 Ehrungsveranstaltungen, wie z.B. den 80. Geburtstag unseres Landeskaisers Bernd Wigge und ehemaligen Bezirkskönig Willi Kolkmann besucht. Die Scheibenanschläge der Bezirksmajestäten Hanna Lydia Adamitz, Lara Koors und Ida Schafmeier gehören auch in diese Kategorie.

Die Jubiläumsveranstaltungen 100 Jahre SV Concordia Husen-Nettelstedt und 125 Jahre des SV Barkhausen-Porta, sowie Nachreichung des 100 Jahre Präsentes für den SV Minderheide erfolgte.

Vorstandssitzungen/-versammlungen, Gesamtvorstandssitzung, „Kamingespräch“ mit dem Präsidenten Dr. Maik Hollmann und Vizepräsidenten, Verbandsorganisation, Wolfgang Tönjann und erweiterte Präsidiums- und Hauptausschusssitzungen in der Geschäftsstelle umfassten zusammen 24 Termine. Bei sportlichen Veranstaltungen, wie den BZM der Bogensportler zeigten sich die Vorsitzenden des Bezirkes, laut Aussage des Disziplinbeauftragten, Udo Brockschmidt, erstmalig in mehr als 25 Jahren. Ebenso wie bei den sportlichen regionalen Herausforderungen des „Heeper Adventspokals“, dem „KK-

Konto: Sparkasse Dortmund IBAN: DE58 4405 0199 0001 3664 91 (BIC: DORTDE33XXX)

Halbmarathon“ in Spenge, dem „LG-Marathon“ in Enger, oder der „Schießsportwoche“ in Löhne, das waren insgesamt 13 teilnehmende Besuche.

Wir haben in teilweise bis Mitternacht geführten zahlreichen Diskussionen das Ausscheiden des Bezirkssportleiters, Michael Quittschau (von dieser Stelle ein aufrichtiger Genesungswunsch ins Krankenhaus) und des Bezirksschatzmeisters Andreas Schlömp, durch Neugewinnung/-besetzung vorbereitet. Sie/Ihr könnt versichert sein, dass dies kein einfaches, menschliches oder auch emotionales Unterfangen ist. Manche Absagen, oder Neuausrichtungen des Lebens, sollten, ja müssen, akzeptiert werden.

Es sei nochmals betont: Wir sind aber auch jeder „Eigenbewerbung“ für Mitarbeit im Bezirksvortand sehr aufgeschlossen.

Jeder kann nur nach seinen Kräften und Befähigungen agieren. Dabei gilt es aber auch möglichst genau und präzise Meldungen, Einladungen von Ihnen/Euch zu verfassen. Manchmal mussten wir Detektive sein, wenn Übermittlungen nur aus Vornamen oder Funktionen bestanden. Es erleichtert uns allen doch die Arbeit für Sie/Euch, wenn jeder sich ein wenig in die Situation des zu Benachrichtigenden hineinversetzt und sich bemüht korrekte Informationen zu liefern. Lieber ein paar mehr Infos, als zu wenig!

Nicht nur die Rundenwettkampfleiter und Engagierte in der Abwicklung der Bezirksmeisterschaften, für die ich von dieser Stelle um einen dankbaren anerkennenden Applaus bitte! – bemängeln oft handschriftliche Übermittlungen in „Doktorschrift“ (ich weiß, wovon ich als ehemaliger Arzt rede).

Formal müssen wir im Genehmigungsverfahren bzgl. Ehrungen und deren Anträge leider oft feststellen, dass diese subjektiven Eingaben, nicht immer den objektiven Ehrungsrichtlinien entsprechen. Wir bitten dies zu beachten, helfen aber auch gern bei der Bearbeitung, oder auch bei außergewöhnlichen, wie gesundheitsbedingten, anderen Übergabenarten/-orten der Auszeichnungen.

Wie eingangs schon berichtet, haben wir oft gebeten an uns Ihre und Eure Anregungen, nicht nur die negativen Punkte heranzutragen, auch wir Vorstandsmitglieder sind Menschen und die sind bekanntlich nicht unfehlbar.

Aber wir sind auch dankbar gegenüber jeglicher, innovativer Idee.

Deshalb an dieser Stelle nachdrücklich der Aufruf zur Mitarbeit für unser schönes Schützenwesen mit den Säulen Tradition, Jugend und Sport.

Gestalten wir unsere Zukunft gemeinsam, angemessen und zuversichtlich, seien wir Mitglieder einer harmonischen Schützenfamilie.

Mit Schützengruß

Ihr/Euer Rüdiger Eichhorn

1. Vorsitzender Bezirk 3 OWL im WSB

Lemgo, den 29.09.2024, es gilt das gesprochene Wort

Konto: Sparkasse Dortmund IBAN: DE58 4405 0199 0001 3664 91 (BIC: DORTDE33XXX)